Pressemitteilung

10. September 2025
Pressemitteilung von Die Linke Kreisverband Wiesbaden

Die Linke KV Wiesbaden fordert bundesweiten Abschiebestopp für Êzîd*innen in den Irak

Wiesbaden, 10.09.2025

Anlässlich der in letzter Minute verhinderten Abschiebung der jungen Êzîdin Dlvin K. aus Rheinland-Pfalz, erklärt Lisa Kurapkat, Vorstandsmitglied der Linken Wiesbaden:

“Dieser Erfolg zeigt, dass Schutz möglich ist, wenn politischer Druck und Solidarität wirken. Doch Dlvin ist kein Einzelfall. Überlebende des Genozids an den Êzîd*innen bleiben noch immer massiv gefährdet. Auch in Hessen kommt es immer wieder zu Abschiebungen. Auch in Hessen kommt es immer wieder zu Abschiebungen.

Die Linke fordert daher einen sofortigen bundesweiten Abschiebestopp für Êzîd*innen in den Irak”, so Kurapkat weiter. “Es ist Aufgabe des Bundes sowie der Länder und ihrer jeweiligen Innenministerien und Ausländerbehörden, diesen Schutz konsequent und dauerhaft zu gewährleisten.Die lebensbedrohlichen Zustände in den Herkunftsregionen machen jede Abschiebung zur unzumutbaren Gefahr.”

<u>Die Linke Wiesbaden steht an der Seite der Betroffenen und fordert:</u>

Flüchtlinge müssen vor Verfolgung geschützt werden – Abschiebungen in ein Kriegs- und Konfliktgebiet mit systematischer Gewalt gegen Minderheiten dürfen nicht mehr stattfinden. Statt Abschottung braucht es eine humane Geflüchtetenpolitik mit Bleiberechtsperspektiven, sozialer Teilhabe und Schutz vor Diskriminierung.

Schluss mit Abschiebungen von Êzîd*innen – jetzt und dauerhaft!

Die Linke Kreisverband Wiesbaden, Büdingenstr. 4-6, 65183 Wiesbaden,
kreisvorstand@dielinke-wiesbaden.de, www.dielinke-wiesbaden.de

Die Linke